

## **Antrag**

**der Abgeordneten Anna-Elisabeth von Treuenfels-Frowein, Michael Kruse,  
Daniel Oetzel, Dr. Kurt Duwe, Jens Meyer (FDP) und Fraktion**

**Betr.: Förderung von Schülern auch an der Leistungsspitze – Schnelllernerklassen für leistungsstarke Schüler prüfen**

In Bezug auf die individuelle Förderung von Schülern wird zunächst davon ausgegangen, dass besonders die leistungsschwächeren Schüler gefördert werden müssen. Dies ist richtig, da es im Sinne aller Schüler einer Klasse ist, ein möglichst hohes und homogenes Leistungsniveau zu erreichen.

Es darf aber nicht vergessen werden, dass es auch einen spezifischen Förderbedarf an der Leistungsspitze gibt. Diese Schüler werden momentan nicht regelhaft gefördert. Eine gleichförmige und nicht an den individuellen Bedarfen ausgerichtete „Förderung“ aller Schüler schadet den Schülern aller Leistungsniveaus, da die Lehrkräfte nicht die Ressourcen haben, um auf sehr diverse Leistungsniveaus eingehen zu können.

Schließlich führt diese Situation dazu, dass ein niedriges Unterrichtsniveau etabliert wird, dem alle Schüler folgen können. Der Grundsatz des Förderns und Forderns gilt unter diesen Bedingungen nicht mehr. Die unter dem Deckmantel der Bildungsgerechtigkeit vorgenommene Gleichmacherei ist aber nur eines: zutiefst ungerecht. Um den individuellen Leistungsniveaus der Schüler gerecht werden zu können, braucht es einen Ausbau der Außendifferenzierung. Schnelllernerklassen könnten eine Möglichkeit der gelingenden Außendifferenzierung im Sinne der Schüler aller Leistungsniveaus darstellen.

Um Leistungspotenziale zu erkennen, muss weiterhin die Diagnosefähigkeit der Lehrer durch eine adäquate Darstellung der Themenbereiche besondere Leistungsfähigkeit und Leistungspotenziale im Lehramtsstudium gestärkt werden.

Hieran anschließend müssen auch Weiterbildungsseminare zum praktischen Umgang mit sehr leistungsstarken und potenziell sehr leistungsstarken Schülern angeboten werden. Wenn Hamburg im Bereich Bildungsgerechtigkeit wirklich Fortschritte erzielen möchte, dann müssen alle Schüler, die mit Nachholbedarfen und die besonders leistungsstarken, gleichwertig gefördert werden.

**Die Bürgerschaft möge beschließen:**

**Der Senat wird ersucht,**

1. die Einrichtung von Schnelllernerklassen ab der fünften Klasse in einem Modellprojekt zu pilotieren und dieses Projekt im Anschluss zu evaluieren,
2. erste Erkenntnisse aus dem Projekt „Begabungspiloten“ in die Konzeption des Modellprojekts Schnelllernerklassen einfließen zu lassen,
3. vor Durchführung des Modellprojekts Schnelllernerklassen einen Test zu entwickeln, der es ermöglicht, die Eignung eines Kindes für eine Schnelllernerklasse mit hoher Wahrscheinlichkeit angeben zu können,

4. die Diagnosefähigkeit aller Lehrer hinsichtlich besonderer Leistungspotenziale der Schüler durch diesbezügliche Seminare in der Lehrerausbildung zu stärken,
5. Aufbauseminare zum praktischen Umgang mit sehr leistungsstarken Schülern in der Lehrerausbildung für alle Schulformen und in der berufsbegleitenden Weiterbildung der Lehrkräfte einzurichten,
6. erste gesicherte Erkenntnisse aus dem Projekt „Begabungspiloten“ über Multiplikatoren an alle anderen Schulen in Hamburg weiterzugeben,
7. der Bürgerschaft bis zum 31. Dezember 2018 zu berichten.